

HYGIENE-FRAGE DES MONATS – JANUAR 2024

Frage:

Muss ein Arztkittel aus hygienischen Gründen täglich gewechselt werden?

Antwort des ZHI:

Vorab: Es gibt Studien, die klar herausgearbeitet haben, dass Arztkittel zu einem hohen Prozentsatz mit hygienerelevanten Erregern, inklusive MRE, MRSA und MRGN kontaminiert sind. Es gibt aber keine Studien, die einen Zusammenhang von Arztkitteln und nosokomialen Infektionen belegen konnten.

Die Vorgabe der Hygiene ist: Der Arztkittel muss bei direktem Patientenkontakt (Untersuchung, Behandlung, Verbandwechsel etc.) ausgezogen werden. Bei Tätigkeiten mit potentieller Kontaminationsgefahr (z.B. großflächiger Verbandwechsel, Punktion / Aspiration, Absaugen, Katheterwechsel) ist zusätzliche Schutzkleidung (z.B. Schürze, Einmalkittel und Einmalhandschuhe) erforderlich. Beim Verlassen des Zimmers wird der Arztkittel (nach einer hygienischen Händedesinfektion) wieder angezogen. Solange der Kittel optisch einwandfrei ist, kann er auch länger als einen Tag getragen werden. Eine Obergrenze ist weniger hygienisch als vielmehr optisch-ästhetisch definiert. Hier geht es mehr um das ärztliche Erscheinungsbild als um Hygiene. Die TRBA 250 gibt dazu vor: „Arbeitskleidung ist regelmäßig sowie bei Bedarf zu wechseln und zu reinigen“.

Literatur:

- TRBA 250 - Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege
- <https://www.infectioncontroltoday.com/view/white-coats-potential-barriers-of-bacteria>
- <https://doi.org/10.1016/j.ajic.2019.01.012>